

Rede zur Hauptversammlung

Merck KGaA | Darmstadt, 25. April 2025



Belén Garijo

Vorsitzende der
Geschäftsleitung
der Merck KGaA



**„Wir werden unser profitables Wachstum weiter vorantreiben,
indem wir von vorteilhaften Makrotrends profitieren.“**

Guten Morgen, liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

herzlich willkommen zur Hauptversammlung von Merck. Die gesamte Geschäftsleitung und ich freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Zuallererst möchte ich Khadija Ben Hammada willkommen heißen. Bis vor Kurzem verantwortete sie bei Merck global das Ressort Personal. Seit dem 1. März ist sie als Chief People Officer Mitglied unserer Geschäftsleitung. Khadija ist seit dem Jahr 2010 im Unternehmen und hat federführend an globalen Transformationen, maßgeblichen Integrationen und strategischen Initiativen mitgewirkt – in Europa, der Region Asien-Pazifik und in den USA; sowohl innerhalb von HR als auch darüber hinaus. Als Chief People Officer ist sie nun verantwortlich für die Bereiche Site Management Darmstadt, Group HR, Corporate Sustainability, Quality & Trade Compliance sowie das Inhouse Consulting. Wir haben diese neue Rolle geschaffen, um die Verantwortung für unsere Belegschaft zu bekräftigen. Gleichzeitig unterstreichen wir dadurch, wie wichtig es ist, die besten Talente für unser Unternehmen zu gewinnen

und bei uns zu halten. Zudem stärken wir unsere Zusammenarbeit als ONE Merck, indem wir die oben genannten Funktionen unter ihrer Führung bündeln.

Darüber hinaus haben wir jüngst zwei weitere Wechsel in der Geschäftsleitung bekannt gegeben, die zum 1. Juni 2025 wirksam werden. Jean-Charles Wirth wird die Nachfolge von Matthias Heinzl als CEO von Life Science antreten. Jean-Charles ist seit 2006 bei Merck und leitet derzeit die globale Geschäftseinheit Science & Lab Solutions, die größte Geschäftseinheit innerhalb des Unternehmensbereichs Life Science. Danny Bar-Zohar wird Peter Guenter als CEO von Healthcare ablösen. Danny trat im Jahr 2020 ins Unternehmen ein und fungiert seit 2022 als globaler Leiter Forschung & Entwicklung und als Chief Medical Officer des Unternehmensbereichs Healthcare. Ich möchte an dieser Stelle Matthias Heinzl und Peter Guenter meinen ganz besonderen Dank für ihren Beitrag zu unserer Geschäftsentwicklung in einer sehr entscheidenden Phase aussprechen. Beide haben während ihrer Zeit bei uns außergewöhnliche Führungsqualität bewiesen.

Unsere Reaktion auf eine neue Ära der Globalisierung

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, eine neue Ära der Globalisierung ist angebrochen und erfordert unsere Aufmerksamkeit. Die Weltwirtschaft wird gegenwärtig durch geopolitische Multipolarität, zunehmenden Protektionismus und handelspolitische Konflikte auf die Probe gestellt.

Wenn uns die Geschichte aber eines gelehrt hat, dann, dass es für eine florierende Wirtschaft Zusammenarbeit, Innovation und offene Märkte braucht.

Bei Merck setzen wir uns daher aus Überzeugung für eine Welt ein, die miteinander vernetzt ist – und nicht immer fragmentierter wird. Rückzug und Isolierung bringen die Menschheit nicht weiter. Daher setzen wir uns für den globalen Handel ein und fördern grenzüberschreitend Innovationen.

Gleichzeitig sind wir uns jedoch bewusst, dass uns die aktuelle geopolitische Dynamik kontinuierlich herausfordert. In diesem unbeständigen Umfeld ist Widerstandsfähigkeit nicht nur ein Vorteil – sie ist eine Notwendigkeit für nachhaltiges, langfristiges Wachstum.

Unsere über 350-jährige Unternehmensgeschichte basiert auf der strukturellen Widerstandsfähigkeit von Merck. Und das gleich dreifach: Wir profitieren erstens von unserem branchenübergreifenden Geschäftsmodell, zweitens von unserer regionalen Diversifikation und unserer „In-der-Region-für-die-Region“-Strategie, und drittens von einer Vielzahl von Talenten und Kompetenzen, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag mit zur Arbeit bringen.

Dieser Ansatz hat unsere globale Präsenz geprägt: In Europa liegen unsere Wurzeln, auf die wir stolz sind, in den USA beschäftigen wir die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns und in China sowie dem Rest des asiatisch-pazifischen Raums erzielen wir unsere höchsten Umsätze. Sie sehen: Wir denken global und handeln lokal.

Um diese Widerstandsfähigkeit weiter zu stärken, haben wir im vergangenen Jahr strategisch in Standorte für Produktion und F&E in unseren wichtigsten Märkten investiert. Konkrete Beispiele in Europa, den USA und den Regionen Asien-Pazifik sind:

- ein neuer Prüfbetrieb für Biosicherheit in Rockville, Maryland, USA
- die Erweiterung der Kapazitäten zur Herstellung von ADC in St. Louis, Missouri, USA

- ein neues Advanced Research Center in Darmstadt, Deutschland
- ein neues Bioprocessing Production Center in Korea
- sowie das Advanced Materials Center in Japan

Hierbei handelt es sich nicht nur um weitere Betriebe. Sie stehen für Innovation und für unseren Anspruch, unsere Stärke aufrecht zu erhalten, ganz gleich, vor welchen neuen Herausforderungen wir stehen.

Als Vorreiter in Wissenschaft und Technologie von globalen Megatrends profitieren

Die Welt wird jedoch nicht allein von der geopolitischen Situation bestimmt. Wir leben auch in einer Zeit, in der zuvor Undenkbares möglich wird: Neue wissenschaftliche Erkenntnisse führen zu Paradigmenwechseln in der Medizin, neue Technologien verändern ganze Branchen und künstliche Intelligenz definiert unsere menschlichen Fähigkeiten neu. Die treibenden Kräfte der genannten Transformation, also Biotechnologien, neue Modalitäten und künstliche Intelligenz, sind weit mehr als nur punktuelle Trends. Ihr Ausmaß gleicht seismischen Verschiebungen und sie werden die Zukunft der Menschheit maßgeblich prägen.

Die Frage ist nicht, ob es diese bahnbrechenden Innovationen geben wird, sondern wo und wie sie uns begegnen.

Und lassen sie mich mit Blick auf Europa ergänzen: Unser Kontinent hat das Potenzial, die Führung bei solchen Innovationen zu übernehmen – aber nur, wenn wir entschlossen handeln. Um Europa wieder zu einem Innovationszentrum zu machen, müssen wir Bürokratie abbauen, Investitionen in Schlüsseltechnologien beschleunigen und das Potenzial des europäischen Binnenmarktes voll ausschöpfen.

Eine passive Rolle ist für uns als Unternehmen mit tiefen Wurzeln in Europa keine Option. Wir wollen Vorreiter sein und an der Spitze stehen.

Aus diesem Grund haben wir unser Portfolio gestrafft und mit klarem Fokus auf fortschrittliche Technologien ausgerichtet.

So stellen zum Beispiel Antikörper-Wirkstoff-Konjugate – kurz: ADCs – eine neue Generation an schonenderen Krebsbehandlungen dar. Sie greifen gezielt Krebszellen an, ohne die umliegenden gesunden Körperzellen zu schädigen. Dies bedeutet weniger Nebenwirkungen und ermöglicht eine präzisere und sicherere Krebsbehandlung. Der Markt für ADCs

wächst rasant: Einem neuen Bericht von MarketsandMarkets zufolge wird sich der ADC-Markt von 9,7 Milliarden USD im Jahr 2023 auf 19,8 Milliarden USD im Jahr 2028 mehr als verdoppeln.

Dieses Potenzial hat uns veranlasst, in unseren Unternehmensbereichen Life Science und Healthcare erhebliche Investitionen zu tätigen. Ich habe bereits unsere Investition in die Erweiterung der Herstellungskapazität für ADC an unserem US-Standort in St. Louis erwähnt. Ein weiteres Beispiel ist unser ADC-Reaktor aus der Mobius-Serie, der speziell für die Herstellung von ADC entwickelt wurde. Er verkürzt die Prozesszeit, verringert das Risiko von Kontaminationen und stellt eine hohe Produktqualität sicher.

In Healthcare blicken wir mit Begeisterung auf das Potenzial von M9140, dem ersten ADC aus unserer eigenen Entwicklung, das in die klinische Prüfung eingetreten ist. Erste Ergebnisse in der Indikation Kolorektalkarzinom waren vielversprechend. Darüber hinaus haben wir jüngst mit unserem zweiten ADC, M3554, die Phase I der klinischen Prüfung eingeleitet.

Bahnbrechende Innovationen wie ADCs sind transformative Kräfte, die die Zukunft der Menschheit mitgestalten werden. Ebenso transformativ ist die Künstliche Intelligenz, ein weiterer Bereich, auf den wir uns fokussieren. Wir sind uns der immensen Leistungsfähigkeit und des Potenzials von KI bewusst und setzen sie in unserer gesamten Wertschöpfungskette ein, um die geschäftliche Effizienz zu steigern und das Kundenerlebnis zu verbessern.

Aber lassen Sie mich eines klarstellen: Wir zählen nicht nur zu den Anwendern von KI, sondern auch zu den führenden Akteuren, die KI-Anwendungen überhaupt erst möglich machen. In unserem Unternehmensbereich Electronics entwickeln wir neue Halbleitermaterialien für moderne Mikrochips, die das Herzstück leistungsstarker KI-Modelle sind.

Um unsere Technologieführerschaft bei Halbleitermaterialien zu stärken, haben wir das Portfolio von Electronics stärker auf fortschrittliche Technologien ausgerichtet. Die Übernahme von Unity-SC und die Veräußerung von Surface Solutions waren hierfür wichtige strategische Schritte. Unity-SC ist ein Anbieter von Mess- und Prüftechnik für die Halbleiterbranche. Mit dieser Übernahme stärken wir unsere Rolle als Anbieter integrierter Lösungen für Mikrochips der nächsten Generation.

Unsere Vision: Neues entdecken. Die Menschheit voranbringen.

All diese Initiativen sind eng mit unserer Vision verknüpft: Neues entdecken. Die Menschheit voranbringen. Mit dieser im vergangenen Jahr eingeführten Vision wollen wir die herausragende Arbeit unserer mehr als 62.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit würdigen.

Bei allem, was wir tun, ob wir ADCs weiterentwickeln oder bahnbrechende Lösungen im Bereich Halbleiter und KI schaffen, soll uns unsere Vision eines immer wieder vor Augen führen: Mit Kleinem bewegen wir gemeinsam Großes.

2024 – ein Jahr mit profitabilem Wachstum

Während unsere Investitionen in Schlüsselmärkten und die Optimierung unseres Portfolios den Grundstein für ein nachhaltiges, langfristiges Wachstum legen, hat unser operatives Geschäft im Geschäftsjahr 2024 die gesteckten Ziele erreicht.

Nicht ohne Stolz darf ich Ihnen mitteilen, dass wir Wort gehalten und im Jahr 2024 zu profitabilem Wachstum zurückgekehrt sind. Die Konzernumsatzerlöse stiegen organisch um 2 % auf 21,2 Milliarden Euro. Das EBITDA pre kletterte auf 6,1 Milliarden Euro, was einem Plus von organisch 6,9 % entspricht. Und das Ergebnis je Aktie pre lag bei 8,63 €.

Zu diesem Erfolg haben alle drei Unternehmensbereiche beigetragen.

Nun möchte ich die wesentlichen Entwicklungen in unseren drei Unternehmensbereichen genauer beleuchten. Zunächst Life Science.

Trendwende bei Life Science

Der Unternehmensbereich Life Science ist in der zweiten Jahreshälfte 2024 auf den Wachstumskurs zurückgekehrt. Allerdings stand die erste Jahreshälfte noch im Zeichen des Lagerabbaus bei Kunden und herausfordernder Vorjahresvergleichswerte infolge der Covid-19-Pandemie. Der Umsatz für das Gesamtjahr ging daher um 3,3 % auf 8,9 Milliarden Euro zurück.

Wie sah es in den einzelnen Geschäftseinheiten aus?

Science & Lab Solutions bietet Produkte und Dienstleistungen für die pharmazeutische, biotechnologische und akademische Forschung. Die Geschäftseinheit erzielte ein organisches Umsatzplus von 0,2 %.

Bei Process Solutions mit seinen Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung ging der Umsatz im Geschäftsjahr 2024 organisch um 6,4 % zurück. Erfreulich war hingegen der gute Auftragseingang bei Process Solutions. Dies schlug sich im 4. Quartal in einem sequenziellen Wachstum im niedrigen Zehnerbereich sowie einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr nieder.

Life Science Services bietet seinen Kunden ein vollständig integriertes Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung von Arzneimitteln sowie Prüfdienstleistungen. Der Umsatz der Geschäftseinheit ging 2024 organisch um 9,4 % zurück.

2025 und darüber hinaus werden wir weiterhin größere Innovationsprojekte vorantreiben. Ein Bereich, in dem wir große Fortschritte gemacht haben, ist die Herstellung monoklonaler Antikörper (mAb). Diese im Labor hergestellten Moleküle sind in der Lage, bestimmte Fähigkeiten des Immunsystems zur Bekämpfung von Krankheiten nachzuahmen.

Darüber hinaus werden wir uns auf bahnbrechende Produkte und Technologien konzentrieren, insbesondere in den Bereichen Labor der Zukunft, digitale Lösungen und neue Modalitäten.

Um dies zu ermöglichen, werden wir unsere internen Kapazitäten ausbauen und externe Chancen abwägen. Erwähnenswert in diesem Kontext ist die Übernahme von Mirus Bio, einem Spezialanbieter für Zell- und Gentherapien auf Basis viraler Vektoren.

Healthcare erneut mit starkem Wachstum

Lassen Sie uns nun zum Unternehmensbereich Healthcare kommen. Healthcare war mit einem organischen Umsatzwachstum von 7 % der stärkste Leistungsträger im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Den größten Beitrag zum Wachstum leisteten die Geschäftseinheiten Onkologie sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen & Endokrinologie, kurz CM&E.

Das Onkologie-Geschäft erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 13 %, wozu die Produkte Erbitux, Bavencio und Tepmetko maßgeblich beitrugen. Erwähnenswert ist insbesondere Erbitux. Mit einem Umsatz von 1,2 Milliarden Euro konnte das Krebsmedikament seinen Blockbusterstatus weiter festigen. Als Blockbuster bezeichnet die Bran-

che Arzneimittel, deren Umsätze die Schwelle von einer Milliarde US-Dollar überschreiten.

Die Einheit CM&E verzeichnete ein starkes Wachstum in allen Therapiegebieten und allen Regionen. Sie erzielte ein organisches Wachstum von 8%.

In der Geschäftseinheit Neurologie & Immunologie schlug ein organisches Umsatzplus von 2,3 % zu Buche. Mavenclad, ein Medikament zur Behandlung von Multipler Sklerose, wuchs organisch um 12 % und erreichte einen Umsatz von 1,1 Milliarden Euro. Damit haben wir einen weiteren Blockbuster in unserem Portfolio.

Der Geschäftsbereich Fertilität verzeichnete ein leichtes organisches Wachstum von 1%.

Besonders stolz macht uns, dass wir im Geschäftsjahr 2024 weltweit rund 184 Millionen Patienten mit unseren Medikamenten versorgt haben. Darunter sind unter anderem 81 Millionen Menschen, die im Rahmen unseres Engagements zur Bekämpfung der Tropenkrankheit Bilharziose behandelt wurden.

Natürlich waren wir über den Rückschlag bei Xevinapant, einem Prüfpräparat zur Behandlung von fortgeschrittenem Kopf- und Halskrebs, enttäuscht. Auch wenn wir hier nicht das erhoffte Ergebnis erzielt haben, gehören derartige Herausforderungen in der Forschung & Entwicklung dazu.

Wir sind allerdings zuversichtlich, langfristiges Wachstum zu erzielen. Davon sind wir überzeugt. Warum?

Wir verfügen über ein starkes Portfolio an zugelassenen Produkten, eine fokussierte Pipeline und ein breites Netz an Partnern. Die Fortschritte bei unseren ADCs in den frühen Phasen der Entwicklung habe ich bereits erwähnt. In der späten Entwicklungsphase haben wir vielversprechende Kandidaten in der Pipeline, darunter Pimicotinib gegen tenosynoviale Riesenzelltumore, kurz TGCT. Obwohl TGCT nicht krebsartig ist, kann der Tumor oft lokal aggressiv sein und so die Lebensqualität der Patienten erheblich beeinträchtigen. In dieser Indikation hat eine zulassungsrelevante Phase-III-Studie bereits ihren primären Endpunkt erreicht. Pimicotinib ist ein Wirkstoff, den wir von unserem chinesischen Partner Abbisko Therapeutics einlizensiert haben und wir besitzen nun die weltweiten Vermarktungsrechte, einschließlich der Vereinigten Staaten.

Unser Ziel ist es, durch interne und externe Innovationen langfristiges Wachstum zu erzielen. Rund 50 % der neu eingeführten Produkte sollen dabei aus externen Quellen stammen.

Bevor ich auf die Geschäftsentwicklung im Bereich Electronics eingehe, möchte ich kurz auf die Nachricht eingehen, die Sie gestern Abend gelesen haben: Wir befinden uns in Gesprächen mit SpringWorks Therapeutics, Inc. über eine mögliche Übernahme. SpringWorks ist ein in den USA ansässiges biopharmazeutisches Unternehmen mit Schwerpunkt auf seltenen Tumorerkrankungen.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass bislang keine endgültige Entscheidung getroffen und keine rechtsverbindliche Vereinbarung unterzeichnet wurde. Mir ist bewusst, wie wichtig Transparenz für unsere Aktionärinnen und Aktionäre ist. Selbstverständlich werden wir Sie wie immer umgehend und klar informieren, sobald eine endgültige Vereinbarung vorliegt.

Electronics mit profitabilem Wachstum

Wenden wir uns dem Unternehmensbereich Electronics zu. Mit 99-prozentiger Wahrscheinlichkeit ist jedes mit einem Microchip bestückte elektronische Gerät, das Sie in den Händen halten, schon einmal mit unseren Materialien und Anlagen in Kontakt gekommen.

Electronics erzielte 2024 ein organisches Umsatzplus von 4,6 %.

Semiconductor Solutions erwies sich einmal mehr als Umsatztreiber. Die Geschäftseinheit, die Produkte und Dienstleistungen für die Halbleiterindustrie entwickelt, konnte ihre Umsatzerlöse organisch um 7,8 % steigern. Der Löwenanteil entfiel auf hochwertige Materialien für die Realisierung fortschrittlichster Halbleiter mit den kleinsten Strukturgrößen, sogenannte Advanced Nodes. Treiber dieser Entwicklung war die starke Nachfrage nach KI-Chipsystemen und anderen Technologien.

Die beiden weiteren Geschäftseinheiten von Electronics – Display Solutions und Surface Solutions – verzeichneten Umsatzrückgänge.

Wir erwarten, dass die Nachfrage nach Materialien für KI-Anwendungen und Advanced Nodes auf kurze Sicht weiter steigen wird. Im Halbleitermarkt insgesamt lässt der Aufschwung dagegen noch auf sich warten.

Langfristig sehen wir starke Wachstumschancen, da wir unsere Position als Anbieter integrierter Lösungen für Mikrochips der

nächsten Generation ausbauen konnten. Wie bereits erwähnt haben wir unsere Geschäftseinheit Display Solutions durch die Übernahme von Unity-SC gestärkt und im Zuge dessen in Optronics umbenannt. Der neue Name spiegelt unsere Weiterentwicklung über reine Displaytechnologien hinaus wider und positioniert uns als führenden Anbieter optischer Spitzentechnologien. Hierin sehen wir einen Haupttreiber für langfristiges Wachstum.

Fortschritte beim Thema Nachhaltigkeit

Mit Blick auf Nachhaltigkeit machen wir große Fortschritte. Unsere direkten und indirekten Treibhausgasemissionen wollen wir von 2020 bis 2030 um 50 % reduzieren. Im Geschäftsjahr 2024 senkten wir diese Emissionen um 26 %. Damit haben wir unsere direkten und indirekten Emissionen seit 2020 fast halbiert. Das stimmt uns zuversichtlich, das Reduktionsziel für 2030 deutlich früher als ursprünglich geplant zu erreichen.

Es freut mich sehr, dass wir starke Talente für uns gewinnen – und dass Leistung bei uns zählt, wenn es um Entwicklung und Beförderung geht. Was uns dabei besonders stark macht, sind die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen. Bei Merck stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin im Mittelpunkt und wir wollen ein inklusives Arbeitsumfeld für alle schaffen. Ein herausragendes Beispiel für dieses Engagement ist die Einführung des **Caregiver Leave Benefit**. Mit diesem Programm bieten wir unseren Beschäftigten eine finanziell abgesicherte Freistellung von mindestens 10 Tagen, um schwer oder unheilbar erkrankte Familienangehörige zu betreuen.

Dividendenvorschlag als Anerkennung

Das Geschäftsjahr 2024 war für uns insgesamt ein erfolgreiches Jahr. Wir haben vor allem unser Versprechen gehalten und sind zu einem profitablen Wachstumskurs zurückgekehrt. Ich danke unseren mehr als 62 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ein so bemerkenswertes Jahr. Gleichzeitig möchte ich mich auch bei Ihnen – unseren Aktionärinnen und Aktionären – für Ihre Unterstützung herzlich bedanken. In Anerkennung Ihres wertvollen Beitrags schlagen wir im Rahmen der heutigen Hauptversammlung eine Dividende von 2,20 Euro je Aktie vor und halten damit am Vorjahresniveau fest.

Prognose für 2025

Kommen wir zum Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr: Wir haben ein innovationsgetriebenes Portfolio, ein robustes

Geschäftsmodell und eine starke Präsenz in den wichtigsten Märkten weltweit. Damit blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft.

Wie bereits im März im Rahmen unserer Jahreskonferenz angekündigt, rechnen wir auch für das Geschäftsjahr 2025 mit profitablen Wachstum.

Bei Life Science erwarten wir für das Jahr 2025 eine Rückkehr zu profitablen Wachstum dank der dynamischen Entwicklung im Geschäft von Process Solutions. Healthcare wird sein organisches Wachstum fortsetzen. Dazu werden die Geschäftseinheiten CM&E und Fertilität als treibende Kräfte beitragen. Und bei Electronics werden KI-Anwendungen und moderne Halbleiter für noch stärkeren Rückenwind sorgen.

Nicht nur im Geschäftsjahr 2025, sondern auch darüber hinaus, werden wir uns weiterhin auf unsere drei strategischen Prioritäten konzentrieren:

- 1. Wachstum:** Wachstum ist der **Herzschlag** unseres Unternehmens. Wir werden unser profitables Wachstum weiter vorantreiben, indem wir von vorteilhaften Makrotrends profitieren. Hierzu zählen komplexe Biologika, neuartige Modalitäten und Halbleiter für die KI.
- 2. Innovation:** Innovation ist das **Lebenselixier** unseres Geschäfts. Wir werden unsere eigenen F&E-Kapazitäten weiter verstärken und parallel hierzu externe Innovationen ausloten.
- 3. Menschen:** Menschen sind das **Rückgrat** unseres Erfolgs. Wir werden weiterhin in unsere Belegschaft investieren und dabei ein besonderes Augenmerk auf deren Kompetenzerweiterung richten.

Schlussbemerkung

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre: Wir stehen an der Schwelle zu einer neuen Ära und sind fest entschlossen,

die aktuellen Trends zu unserem Erfolg zu nutzen. Wir investieren in den wichtigsten Märkten, konzentrieren uns auf Spitzentechnologien und haben eine klare Vision für die Zukunft. Damit haben wir das Rüstzeug, geopolitischen Unsicherheiten zu begegnen und darüber hinaus eine Führungsrolle in dieser Zeit des wissenschaftlichen und technologischen Wandels zu übernehmen.

Wir sind ein widerstandsfähiges, innovatives Unternehmen – Merck steht für lebendige Wissenschaft und Technologie. Wir sind bereit, das Potenzial von Megatrends auszuschöpfen und in nachhaltige Chancen umzuwandeln. 2025 und darüber hinaus bedeutet Erfolg für uns:

- dass wir lebensverändernde Therapien schneller zu den Patienten bringen
- dass wir mit KI unsere Geschäfte voranbringen
- dass wir transformative Innovationen in allen unseren Unternehmensbereichen hervorbringen

Mit unserem strategischen Fokus auf Wachstum, Innovation und unserer Belegschaft sind wir bereit, 2025 zu einem Jahr der greifbaren Erfolge zu machen.

Als letzten Punkt zum Abschluss meiner Rede auf unserer diesjährigen Hauptversammlung darf ich Ihnen mit Freude mitteilen, dass wir im nächsten Jahr unsere Hauptversammlung wieder als Präsenzveranstaltung ausrichten werden. Gemeinsam mit meinen geschätzten Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem Aufsichtsrat freuen wir uns darauf, Sie nächstes Jahr persönlich in Frankfurt zu treffen.

Herzlichen Dank.